



## Öffentliche Ausschreibung Nr. 35-08

- a) Öffentlicher Auftraggeber: Wissenschaftsstadt Darmstadt, vertreten durch den Magistrat,  
Name: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt  
Straße: Bessunger Straße 125  
Postleitzahl, Ort: 64295 Darmstadt  
Telefon: 06151/13 - 3817  
E-mail: immobilienmanagement@darmstadt.de
- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOB/A
- c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung: Neubau von Parkpaletten im Neubaugebiet in Darmstadt-Kranichstein Süd West K 6.1
- e) Art und Umfang der Leistung: **Neubau von Parkpaletten als Systembauwerk**

### Los 1: Parkpalette in der Jägertorstraße

Das Baugrundstück liegt im Ortsteil Kranichstein der Stadt Darmstadt am Rande eines Neubaugebietes. Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt im Norden. Die Parkpalette fasst 155 Stellplätze, die Nutzfläche beträgt ca. 3.790 m<sup>2</sup>. Der Baukörper liegt in Nord-Süd-Richtung 0,5% im Gefälle (das entspricht in etwa dem natürlichen Geländeverlauf). Diese Neigung ergibt sich aus den behördlichen Vorschriften zur maximalen Traufhöhe von 4,50 m und den Lärmschutzanforderungen aus dem Schallschutzgutachten, welches eine Mindesthöhe der Traufe über Straßenniveau fordert.

Klassifizierung: offene, oberirdische Großgarage

Gebäudetyp: Stahlskelettbau, 2 Parkebenen, untere Ebene ca. auf halber Höhe im Erdreich

Konstruktion: Stahlbau, überdacht, Ortbetonwände als Abstellung gegen das Erdreich im Bereich der unteren Ebene, Pergola als Stahlbau mit Holzverschalung 1,56 m vor der Westfassade, Gabionenwand 0,90 m vor der Ostseite der Palette

Boden untere Ebene: Betonpflaster

Boden obere Ebene: Stahlverbunddecke (z.B. Hoesch Additivdecke), Beschichtung OS 11

Fassade: Streckmetall auf Unterkonstruktion (Stahlprofile), teilweise auf Trapezblech (aus Schallschutzgründen), max. Öffnungsanteile der Fassaden (Lärmschutz der Anwohner – Schallschutzgutachten, Fassade Ost 0%, Fassade West 35%, Fassade Nord 100%, Fassade Süd 100%, Dach 10%)

Fenster: 2 St. Stahlfenster, Festverglasung, keine Wärmeschutzanforderung, 1 St. Fenster TRAV

Technikräume: Lage unter der Zufahrtsrampe zur oberen Ebene, Umfassungswände Stahlbeton, Trennwand Mauerwerk, Wände F90, Türen T30

Zufahrtsrampen: Stahlbeton mit Besenstrich rau profiliert

Dach: Stahlfachwerkträger, Eindeckung Stahltrapezblech h = 135 mm

Pergola: Stahlkonstruktion, an der Westseite Holzverschalung mit einzelnen Glasstreifen

Elektroinstallation: Beleuchtungsanlage mit Beleuchtungssteuerung und Bewegungsmelder

Spenglerarbeiten: Dachrinnen und Regenrohre

Fußgängerrampen,

Treppen: zur oberen Ebene Stahlkonstruktion mit Gitterrost, zur unteren Ebene Treppen als Betonfertigteile, Rampen mit Betonpflaster

Wege: Betonpflaster

## Los 2: Parkpalette in der Verschränkungszone

Das Baugrundstück liegt im Ortsteil Kranichstein der Stadt Darmstadt am Rande eines Neubaugebietes. Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt im Westen. Die Parkpalette fasst 101 Stellplätze, die Nutzfläche beträgt ca. 2.794 m<sup>2</sup>. Die Zu- und Abfahrten werden mit einer Ampelanlage geregelt. Im Westen sind der Palette 9 Stellplätze vorgelagert.

Klassifizierung: offene, oberirdische Großgarage

Gebäudetyp: Stahlskelettbau, 2 Parkebenen, untere Ebene ca. auf halber Höhe im Erdreich

Konstruktion: Stahlbau, überdacht, Winkelstützwände als Abstellung gegen das Erdreich im Bereich der unteren Ebene

Boden untere Ebene: Betonpflaster

Boden obere Ebene: Stahlverbunddecke (z.B. Hoesch Additivdecke), Beschichtung OS 11

Fassade: Streckmetall auf Unterkonstruktion (Stahlprofile), teilweise auf Trapezblech (aus Schallschutzgründen), max. Öffnungsanteile der Fassaden (Lärmschutz der Anwohner – Schallschutzgutachten, Fassade Ost 0%, Fassade West 80%, Fassade Nord 40%, Fassade Süd 15%, Dach 10%)

Fenster: 6 St. Stahlfenster, Festverglasung, keine Wärmeschutzanforderung, 4 St. Fenster TRAV

Technikräume: Lage unter der Zufahrtsrampe zur oberen Ebene, Umfassungswände Stahlbeton, Trennwand Mauerwerk, Wände F90, Türen T30

Zufahrtsrampen: Stahlbeton mit Besenstrich rau profiliert

Dach: Stahlfachwerkträger, Eindeckung Stahltrapezblech h = 135 mm

Elektroinstallation: Beleuchtungsanlage mit Beleuchtungssteuerung und Bewegungsmelder, Blitzschutzanlage, Fluchthinweisleuchten

Spenglerarbeiten: Dachrinnen und Regenrohre

Fußgängerrampen,

Treppen: zur oberen Ebene Stahlkonstruktion mit Gitterrost, zur unteren Ebene Treppen Betonfertigteile, Rampen mit Betonpflaster

Wege: Betonpflaster

Stellplätze im Freien: Splitfugenpflaster

- f) Vergabe nach Losen:  Nein  
 Ja, es sind Angebote für beide Lose zwingend abzugeben!

g) entfällt

h) Ausführungsfrist:

Beginn: **Los 1:**  sofort nach Zuschlagserteilung gemäß VOB/B

**Los 2:**  nach Fertigstellung der Parkpalette Los 1 .....

Ende: **Los 1:**  innerhalb von 21 Wochen nach dem vereinbarten Beginn

**Los 2:**  innerhalb von 22 Wochen nach dem vereinbarten Beginn, zügig und ohne Unterbrechung

i) Anforderung der  
Verdingungsunterlagen

Name: Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt,  
Straße: Vergabe- und Beschaffungsstelle, Postfach 11 10 61,  
Postleitzahl, Ort: 64225 Darmstadt  
Telefon: 06151/13 - 2680/2681/3151

**Anforderungsfrist**  
**für die Verdingungsunterlagen: 15. April 2008**

j) Kosten der Verdingungsunterlagen:

,-- €

einschl. 2 St. CD-Rom (DA 83 nach GAEB) **100,- €**

Zahlungsweise: Nur mit Verrechnungsscheck.

Empfänger: siehe unter i)

k) Ablauf der Angebotsfrist: siehe unter o)

l) Anschrift bzw. Ort für  
die Angebotsabgabe: siehe unter i)

m) Sprache: Deutsch

n) Teilnahmeberechtigte Personen  
bei der Angebotseröffnung: Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Angebotseröffnung:

Datum (Tag/Mon./Jahr): **Dienstag 29. April 2008**

Uhrzeit: **10.00 Uhr**

Ort: Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt,  
Vergabe- und Beschaffungsstelle, 64293 Darmstadt,  
Frankfurter Straße 71, -EG-, Zi.-Nr. 0.43.

p) Sicherheitsleistungen: Für die Vertragserfüllung 5 % der Auftragssumme,  
für die Ansprüche der Mängelbeseitigung 3 %  
der Abrechnungssumme einschl. aller Nachträge.

q) Zahlungsbedingungen: Gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von  
Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem  
Vertreter.

- s) Eignungsnachweise: Die Bauleistungen werden nur an Bewerber vergeben, die gemäß der Handwerksordnung berechtigt sind, diese Arbeiten auszuführen. Entsprechende Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3(1) Absatz a) - g) sind vom Bewerber auf Verlangen vorzulegen. Der Bewerber hat die ausgeschriebenen Leistungen im eigenen Betrieb zu erbringen (VOB/B § 4).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: **15. Juni 2008**
- 

- u) Nebenangebote sind
- a) bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes  
 zugelassen  
 nicht zugelassen
- b) ohne gleichzeitige Abgabe eines Hauptangebotes  
 zugelassen  
 nicht zugelassen

v) Sonstige Angaben

Zum Vergabeverfahren:

Die Verdingungsunterlagen werden dem Bewerber nach Eingang des erforderlichen V-Schecks auf dem Postweg zugeschickt. Eine Selbstabholung ist nicht möglich. Barzahlungen werden nicht angenommen. Die Gebühr wird in keinem Falle zurück-erstattet. **Bitte Adressenaufkleber beifügen.**

Auskünfte zum Verfahren: siehe unter i)  
Auskünfte zum techn. Inhalt: siehe unter a)

Nachprüfungsstelle:

VOB-Stelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt, Wilhelminenstr. 1 - 3 in  
64283 Darmstadt, Telefax. 06151/12 5816.

Der Magistrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel, Stadtrat